

ZWISCHENBERICHT 1 | 13

## ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2013	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	110,9	123,5	-10,2%
EBITDA	7,7	12,2	-36,8%
EBIT	4,1	8,9	-53,6%
Periodenergebnis	2,9	7,5	-60,9%
EBITDA Marge	7,0%	9,9%	
EBIT Marge	3,7%	7,2%	
Ergebnis je Aktie	0,13	0,33	

## FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2013	Q1 2012
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-3,2	2,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2,2	-0,1
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,9	2,6
Investitionen in das Anlagevermögen	-2,9	-3,9

## BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	31.MÄRZ 2013	31.DEZEMBER 2012
Bilanzsumme	263,7	260,3
Eigenkapital	135,2	132,3
Nettofinanzvermögen	8,0	14,5
Nettoumlaufvermögen	57,8	47,7
Gearing	-0,06	-0,11
Eigenkapitalquote	51,2%	50,8%
Mitarbeiter (Ende der Periode inkl. Leasingpersonal)	3.523	3.481

## AKTIENKENNZAHLEN

		31.MÄRZ 2013	31.DEZEMBER 2012	VERÄNDERUNG
Schlusskurs	in EUR	6,42	5,87	9,4%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	143,4	131,1	9,4%
		Q1 2013	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,13	0,33	

# ZWISCHENBERICHT 1/13

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der weltweite Pkw-Absatz zeigte sich im ersten Quartal 2013 uneinheitlich. Während in den USA und China die Absatzzahlen im Berichtszeitraum erneut zulegen konnten, musste Westeuropa abermals Absatzzrückgänge verbuchen.

Im ersten Quartal erhöhte sich der PKW Absatz in den USA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um gut 6 % auf knapp 3,7 Mio. Neufahrzeuge. Die deutschen Hersteller steigerten ihre PKW - Verkäufe in den ersten drei Monaten 2013 mit über 8 % stärker als der Gesamtmarkt – der Marktanteil der deutschen Konzernmarken lag bei 8,1 % (Vorjahr: 7,9 %).

Der chinesische Markt für Pkw zeigte im ersten Quartal 2013 eine durchwegs erfreuliche Entwicklung. Seit Januar lagen die Pkw-Verkäufe um mehr als 25 % über dem Niveau des Vorjahres – insgesamt wurden 3,9 Mio. Neufahrzeuge abgesetzt. Von der

steigenden Nachfrage profitierten auch die deutschen Konzernmarken, die derzeit einen Marktanteil von 22 % auf dem chinesischen Pkw-Markt halten.

Im ersten Quartal lag der westeuropäische Pkw-Markt mit über 2,9 Mio. Neufahrzeugen knapp 10 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Zahl der Neuzulassungen bei Nutzfahrzeugen reduzierte sich im ersten Quartal 2013 insgesamt um 11,0 % auf rd. 0,4 Mio. Einheiten.

Der Rückgang im Segment der schweren Nutzfahrzeuge fiel in Europa mit 16,8% im ersten Quartal 2013 deutlich negativ aus.

Quelle: VDA, ACEA

## ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q1 2013	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Umsatz	110,9	123,5	-10,2%
EBITDA	7,7	12,2	-36,8%
EBIT	4,1	8,9	-53,6%
Periodenergebnis	2,9	7,5	-60,9%
EBITDA Marge	7,0%	9,9%	
EBIT Marge	3,7%	7,2%	
Ergebnis je Aktie	0,13	0,33	

Der Konzernumsatz der POLYTEC GROUP reduzierte sich, bedingt durch die schwache Absatzsituation bei den wesentlichen Kunden des Konzerns im ersten Quartal 2013, um 10,2 % auf 110,9 Mio. EUR.

Beinahe alle Kundengruppen trugen zu diesem Rückgang bei, wobei der Rückgang im Bereich der Nutzfahrzeuge mit -12,4% auf 30,9 Mio. EUR am deutlichsten ausfiel. Die Umsätze im PKW Seriengeschäft reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,8% auf 67,8 Mio. EUR.

Das EBITDA des ersten Quartals reduzierte sich, um 36,8% auf 7,7 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge belief sich auf 7,0 %. Der Grund lag in der deutlich höheren Personalquote von 33,6% im ersten

Quartal 2013, welche die gesunkene Auslastung der Produktionskapazitäten widerspiegelte. (Vergleichsperiode 2012: 30,6%).

Das EBIT des ersten Quartals 2013 belief sich auf 4,1 Mio. EUR. Das entsprach einer EBIT-Marge von 3,7%

Der Anstieg in den Finanzierungskosten um rund 0,1 Mio. EUR beruhte im Wesentlichen auf der reduzierten kurzfristigen Veranlagung von liquiden Mitteln.

Insgesamt erzielte die POLYTEC GROUP im ersten Quartal 2013 ein Periodenergebnis von 2,9 Mio. EUR. Dies entsprach einem Ergebnis je Aktie von 0,13 EUR nach 0,33 EUR im Vorjahr.

## SEGMENTÜBERGREIFENDE ANGABEN

### UMSATZ NACH MARKTSEGMENTEN

Millionen EURO	Q1 2013	ANTEIL IN %	Q1 2012	ANTEIL IN %
PKW	67,8	61,2%	72,0	58,3%
Nutzfahrzeuge	30,9	27,9%	35,3	28,6%
Non-Automotive	12,1	11,0%	16,2	13,1%
<b>Konzern</b>	<b>110,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>123,5</b>	<b>100,0%</b>

Die Umsätze im PKW Bereich reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 5,8% auf 67,8 Mio. EUR. Hervorzuheben ist, dass bei fast allen belieferten Kunden die Umsätze im ersten Quartal 2013 eine negative Entwicklung zeigten. Einzig beim für die POLYTEC GROUP wesentlichsten Serienkunden konnte ein Anstieg von 7.5 % verzeichnet werden, welcher jedoch auf höhere Werkzeugumsätze zurückzuführen ist.

Im Bereich der Nutzfahrzeuge ging der Umsatz um rund 12,4% auf 30,9 Mio. EUR zurück. Hier zeigten wesentliche Kunden teils deutliche Rückgänge in den produzierten Mengen

Der Bereich Non – Automotive trägt mit 11% zum Konzernumsatz der POLYTEC GROUP bei. Der Rückgang im Bereich Non Automotive um rund 4 Mio. EUR im ersten Quartal 2013 ist im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres zu einem wesentlichen Teil mit dem Verlust eines Auftrages verbunden.

### UMSATZ NACH KATEGORIEN

Millionen EURO	Q1 2013	ANTEIL IN %	Q1 2012	ANTEIL IN %
Teile- und sonstiger Umsatz	101,9	91,9%	116,7	94,5
Werkzeug- und Entwicklungsumsatz	8,9	8,1%	6,8	5,5
<b>Konzern</b>	<b>110,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>123,5</b>	<b>100,0</b>

### UMSATZ NACH REGIONEN

Millionen EURO	Q1 2013	ANTEIL IN %	Q1 2012	ANTEIL IN %
Österreich	3,9	3,5%	3,5	2,8
Deutschland	68,0	61,4%	77,1	62,4
Sonstige EU	30,7	27,7%	34,6	28,0
Rest der Welt	8,3	7,4%	8,2	6,6
<b>Konzern</b>	<b>110,9</b>	<b>100,0%</b>	<b>123,5</b>	<b>100,0</b>

#### KONTAKT:

Manuel Taverne  
 POLYTEC GROUP  
 Investor Relations  
 4063 Hörsching, Polytec-Strasse 1  
 Tel: +49-7221-701-292  
[investor.relations@polytec-group.com](mailto:investor.relations@polytec-group.com)  
[www.polytec-group.com/investor](http://www.polytec-group.com/investor)

## MITARBEITER

	ENDE DER PERIODE			DURCHSCHNITT DER PERIODE		
	31.MÄRZ 2013	31.MÄRZ 2012	VERÄNDERUNG	Q1 2013	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Österreich	565	567	-2	556	577	-21
Deutschland	2.191	2.233	-42	2.177	2.237	-59
Sonstige EU	730	749	-19	739	768	-29
Rest der Welt	37	26	11	33	26	7
<b>Konzern</b>	<b>3.523</b>	<b>3.575</b>	<b>-52</b>	<b>3.505</b>	<b>3.608</b>	<b>-103</b>

Der Personalstand der POLYTEC GROUP (inkl. Leasingpersonal) ging gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 leicht zurück. Der Anteil

der Leiharbeitskräfte erhöhte sich zum Ende des ersten Quartals 2013 auf 5,7% (Vergleichsperiode 2012: 4,4 %).

## INVESTITIONEN UND FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2013	Q1 2012	VERÄNDERUNG
Investitionen	-2,9	-3,9	

Die Investitionen des ersten Quartals 2013 bezogen sich im Wesentlichen auf produktionsbedingte Ersatz- bzw. Neuinvestitionen. Im Vorjahreswert von 3,9 Mio. EUR sind auch Auszahlungen für die

Kapazitätserweiterungen an den Standorten Hörsching und Lohne enthalten.

	31. MÄRZ 2013	31. DEZEMBER 2012	ÄNDERUNG IN %
EK-Quote	51,2%	50,8%	
Nettoumlaufvermögen (in Mio. EUR)	57,8	47,7	21,2%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	12,3%	9,9%	
Nettofinanzvermögen (in Mio. EUR)	8,0	14,5	-45,5%
Nettofinanzvermögen zu EBITDA	0,21	0,35	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	-0,06	- 0,11	
Capital Employed (in Mio. EUR)	137,5	128,1	7,3%

Das Eigenkapital der POLYTEC GROUP stieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2012 um 2,1 % auf 135,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des ersten Quartals 51,2% (Q1 2012: 47,4 %). Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 entspricht dies einer Steigerung um 0,4 % Punkten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die im Geschäftsbericht 2012 ausgewiesene Eigenkapitalquote aufgrund der retrospektiv vorzunehmenden Bewertungsänderungen im Zusammenhang mit dem IAS 19 (Korridoransatz – siehe dazu Erläuterungen im Anhang) von ursprünglich 51,4% auf 50,8% reduziert hat.

Im ersten Quartal 2013 kam es zu keiner Veränderung im Bestand der Eigenen Aktien. Dieser blieb gegenüber dem 31. Dezember 2012 unverändert bei 258.041 Stückaktien. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,16%.

Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens um 10,1 Mio. EUR gegenüber dem letzten Bilanzstichtag, 31. Dezember 2012, ist neben einem geringfügig höheren Vorratsbestand vor allem auf den Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 21 % auf 31,3 Mio. EUR zurückzuführen.

Die Kennzahl Nettoumlaufvermögen/Umsatz betrug zum Ende des ersten Quartals 12,3%.

Die Nettofinanzmittel zum 31. März 2013 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2012 um EUR 6,5 Mio. auf 8,0 Mio. EUR. Dieser Rückgang resultierte wesentlich aus dem oben beschriebenen deutlichen Anstieg der Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie aus der Rückführung von Konzerndarlehen und der laufenden Investitionstätigkeit.

Die im langfristigen Vermögen ausgewiesenen verzinslichen Forderungen, im Wesentlichen gegenüber Toyota Boshoku, erhöhten

sich auf Grund der darauf entfallenden und aufzuschlagenden Zinsen geringfügig auf 11,7 Mio.

## AUSBLICK

Trotz der deutlich unter den Erwartungen liegenden Umsatz- und Ergebniszahlen im ersten Quartal dieses Jahres, geht das Management der POLYTEC GROUP weiterhin von einem Konzernumsatz auf Niveau des Vorjahres sowie einem im Vorjahresvergleich mode-

rat sinkenden Betriebsergebnis aus. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich das konjunkturelle Umfeld im weiteren Jahresverlauf 2013 im Vergleich zum ersten Quartal nachhaltig verbessert.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q1 2013	Q1 2012
Umsatzerlöse	110.889	123.456
Sonstige betriebliche Erträge	1.531	2.084
Veränderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Erzeugnissen	1.477	311
Andere aktivierte Eigenleistungen	760	190
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-56.925	-62.572
Personalaufwand	-37.258	-37.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.743	-14.121
Entkonsolidierungserfolg	0	616
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>7.731</b>	<b>12.238</b>
Abschreibungen	-3.619	-3.373
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)</b>	<b>4.112</b>	<b>8.865</b>
Firmenwertabschreibungen	0	0
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>4.112</b>	<b>8.865</b>
Beteiligungserträge	24	0
Zinsergebnis	-285	-185
Übriges Finanzergebnis	0	45
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-262</b>	<b>-140</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.850</b>	<b>8.725</b>
Ertragsteuern	-690	-1.107
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>3.160</b>	<b>7.618</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-213	-78
<b>davon Ergebnis der Muttergesellschaft</b>	<b>2.947</b>	<b>7.540</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>0,13</b>	<b>0,33</b>

## GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	1.1. - 31.3. 2013		
	Muttergesellschaft	nicht beherrschende Anteile	Konzern
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.947	213	3.160
Währungsumrechnung	-284	-13	-297
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>2.663</b>	<b>200</b>	<b>2.863</b>
In TEUR	1.1. - 31.3. 2012		
	Muttergesellschaft	nicht beherrschende Anteile	Konzern
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.540	78	7.618
Währungsumrechnung	92	-9	83
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>7.632</b>	<b>69</b>	<b>7.701</b>

## BILANZ

AKTIVA (in TEUR)	31.März 2013	31.Dezember 2012 <sup>1)</sup>
<b>LANGFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	679	656
Firmenwerte	19.180	19.180
Sachanlagen	59.554	60.146
Anteile an verbundenen Unternehmen	435	435
Anteile an assoziierten Unternehmen	31	31
Übrige Finanzanlagen	598	598
Liefer- und sonstige Forderungen	325	351
Verzinsliche Forderungen	11.700	11.579
Aktive latente Steuerabgrenzungen	9.481	9.487
	<b>101.983</b>	<b>102.463</b>
<b>URZFRISTIGES VERMÖGEN</b>		
Vorräte	42.132	39.479
Liefer- und sonstige Forderungen	58.703	54.654
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	31.252	25.763
Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	29.670	37.941
	<b>161.757</b>	<b>157.837</b>
	<b>263.740</b>	<b>260.300</b>
<b>PASSIVA (in TEUR)</b>	<b>31.März 2013</b>	<b>31.Dezember 2012 <sup>1)</sup></b>
<b>KONZERNEIGENMITTEL</b>		
Grundkapital	22.330	22.330
Kapitalrücklagen	37.563	37.563
Eigene Aktien	-1.396	-1.396
Nicht beherrschende Anteile	5.449	5.249
Angesammelte Ergebnisse	71.210	68.547
	<b>135.156</b>	<b>132.293</b>
<b>LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verzinsliche Verbindlichkeiten	11.288	12.454
Rückstellungen für latente Steuern	473	593
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	20.421	20.252
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	42	74
	<b>32.224</b>	<b>33.373</b>
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>		
Lieferverbindlichkeiten	30.698	34.671
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	3.227	3.010
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	14.180	14.527
Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	7.907	7.988
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.976	2.623
Kurzfristige Rückstellungen	22.235	19.743
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.136	12.072
	<b>96.361</b>	<b>94.634</b>
	<b>263.740</b>	<b>260.300</b>

1) Angepasste Vergleichszahlen



## KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	Q1 2013	Q1 2012
Gewinn vor Steuern	3.850	8.725
- Steuern vom Einkommen	-450	-936
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	3.619	3.373
- Unbarer Ertrag aus Entkonsolidierung	0	-616
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	168	127
<b>= Konzern-Cash-flow aus dem Ergebnis</b>	<b>7.187</b>	<b>10.673</b>
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-10.398	-8.629
<b>= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-3.211</b>	<b>2.044</b>
<b>+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.202</b>	<b>-55</b>
<b>+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.858</b>	<b>2.573</b>
<b>= Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-8.271</b>	<b>4.562</b>
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	37.941	43.222
<b>= Endbestand der flüssigen Mittel</b>	<b>29.670</b>	<b>47.785</b>

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

In TEUR	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEIL DER AKTIONÄRE DER POLYTEC HOLDING AG	NICHT BEHERSCHENDE ANTEILE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2013</b>	22.330	37.563	-1.396	68.547	127.045	5.249	132.293
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	2.663	2.663	200	2.863
<b>Stand am 31. März 2013</b>	22.330	37.563	-1.396	71.210	129.707	5.449	135.156

In TEUR	GRUND-KAPITAL	KAPITAL-RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	ANTEIL DER AKTIONÄRE DER POLYTEC HOLDING AG	NICHT BEHERSCHENDE ANTEILE	SUMME
<b>Stand am 1. Jänner 2012<sup>1)</sup></b>	22.330	37.563	0	55.486	115.379	4.782	120.161
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	7.632	7.632	69	7.701
<b>Stand am 31. März 2012<sup>1)</sup></b>	22.330	37.563	0	63.118	123.011	4.851	127.862

1) Angepasste Vergleichszahlen

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 31. März 2013 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2012 wurden – mit unterstehender Ausnahme – beibehalten.

### ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der IAS 19 (überarbeitet) ist für Geschäftsjahre die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen erstmals verpflichtend anzuwenden. Gemäß IAS 19 (überarbeitet) besteht nicht mehr die Möglichkeit versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach der sogenannten „Korridor-Methode“ zu bilanzieren. Diese sind nunmehr vollständig als Komponente des sonstigen Ergebnisses in der Gesamtergebnisrechnung („Other Comprehensive Income“) in der Periode zu erfassen in der sie auftreten. In Übereinstimmung mit IAS 8 ist eine retrospektive Anwendung vorzunehmen. Für die Vergleichsperiode ergaben sich folgende Korrekturbeträge:

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>1.1.2012</b>	<b>31.12.2012</b>
Aktive latente Steuerabgrenzungen	49	536
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>1.1.2012</b>	<b>31.12.2012</b>
Konzernerneigenmittel:		
Angesammelte Ergebnisse	-169	-1.329
Langfristige Verbindlichkeiten:		
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	218	1.865
Summe	49	536

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31.12.2012 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

### SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der wesentlichen Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 15. Mai 2013

Friedrich Huemer  
Vorsitzender

Peter Haidenek  
Mitglied

Alfred Kollros  
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Polytec-Strasse 1

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

[investor.relations@polytec-group.com](mailto:investor.relations@polytec-group.com)

[www.polytec-group.com/investor](http://www.polytec-group.com/investor)